



Master-/Diplomarbeit

Das **Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik** in Frankfurt am Main erforscht die kognitiven, affektiven, neuronalen und soziokulturellen Grundlagen ästhetischer Wahrnehmungen und Urteile. Die Musik-Abteilung sucht zum 1. Januar 2018 eine/n **Studierende/n zur Anfertigung einer Master- oder Diplomarbeit zum Thema**

Konstanz und Varianz von Musik-Interpretationen eines Ensembles im Live-Kontext

Im Rahmen eines größer angelegten Forschungsprojekts zum Musik-Erleben in Konzerten werden im Frühjahr 2018 drei Konzerte eines Streichquintetts mit identischem Programm durchgeführt werden. Um zu überprüfen, ob bestimmte Faktoren des Musik-Erlebens in Zusammenhang stehen mit Eigenschaften der jeweiligen Interpretation, soll anhand der erstellten Audio-Aufnahmen der Konzerte mit Methoden der computerbasierten Feature-Extraktion die Inter-Aufführungs-Varianz ermittelt werden. Dazu soll satzweise der Zeitverlauf mindestens zweier relevanter akustischer Features (Tempo und Lautstärke) extrahiert und in einen Bezug zum Werkverlauf gesetzt werden. Gegebenenfalls kann die perzeptuelle Relevanz der ermittelten Varianzen weiter empirisch untersucht werden.

Voraussetzungen

- Erfahrung mit Verfahren der Audio Content Analysis
- Notenlese-Kenntnisse

Literatur

[1] Lerch, A. (2012). "An Introduction to Audio Content Analysis: Applications in Signal Processing and Music Informatics", Wiley – IEEE Press.

[2] Weinzierl, S., Maempel, H.-J. (2011). „Zur Erklärbarkeit der Qualitäten musikalischer Interpretationen durch akustische Signalmaße“, in: von Loesch, H., Weinzierl, S. (Hrsg.). Gemessene Interpretation: Computergestützte Aufführungsanalyse im Kreuzverhör der Disziplinen, Mainz: Schott Verlag, 213–236.

Betreuung

Für Ihre Abschlussarbeit bietet Ihnen das Institut eine qualifizierte Betreuung. Möglich ist die Kombination mit einem Arbeitsvertrag als studentische Hilfskraft im Umfang von 10 bis 20 Stunden/Woche. Die Arbeit kann in Frankfurt a.M. oder als Kombination von kürzeren Präsenz-Zeiten mit längeren Arbeitsphasen am Wohnort ausgeführt werden. Interesse an der Arbeit senden Sie bitte an job@aesthetics.mpg.de. Die Themenentwicklung bis hin zur Erstellung eines verbindlichen Exposés erfolgt in persönlicher Einzelabsprache vor Anmeldung der Arbeit.

Prof. Dr. Melanie Wald-Fuhrmann / Dr. Alexander Lindau
Prof. Dr. Stefan Weinzierl, EN 322, stefan.weinzierl@tu-berlin.de